Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **54=74 (1908)**

Heft 32

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

LIV. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXXIV. Jahrgang.

Nr. 32. Basel, 8. August. **1908.**

Erscheint wöchentlich. — Preis per Semester für die Schweiz Fr. 5. — Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel". Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an. Inserate 35 Cts. die einspaltige Petitzeile.

Verantwortlicher Redaktor: Oberst U. Wille, Meilen.

Inhalt: Ein Patrouillenkurs. — Moderne Fragen aus vergangenen Tagen. (Schluss.) — Die militärischen Vorgänge in der Türkei. — Eidgenossenschaft: Ernennung. — Ausland: Frankreich: Heeresergänzung für das Jahr 1907.

Dieser Nummer liegt bei:
Literaturblatt der Allgemeinen Schweizerischen Militärzeitung 1908 Nr. 7.

An die Abonnenten!

Da wir in den nächsten Tagen mit dem Neudruck der Versendungsliste beginnen, ersuchen wir die geehrten Abonnenten, uns möglichst bald jede Adressänderung besonders auch hinsichtlich des Grades unter gleichzeitiger Angabe der bisherigen Adresse gefl. mitteilen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Basel. **Expedition der „Allgem. Schweiz. Militärzeitung".**

Ein Patrouillenkurs.

I.

Nachdem die Einführung von Patrouillenkursen bei der Infanterie beschlossene Sache war, äusserte sich ein Einsender in der „Allg. Militärzeitung" über die zweckmässigste Art, wie wohl solche Kurse durchgeführt werden könnten. Angeregt durch jene Einsendung und durch Berichte über Kavalleriepatrouillenkurse stellte ich den Unterrichtsplan auf für den Kurs, dessen Beschreibung hier folgen möge. Die Gründe, die mich zur Veröffentlichung bewogen, sind folgende:

Durch Zufall hörte ich, dass an einigen Orten beabsichtigt war, dem Bergsport einen möglichst grossen Raum zu gewähren bei der Durchführung der Patrouillenaufgaben, wahrscheinlich wohl im Hinblick auf die kommende Organisation von Gebirgstruppen. Ob sich dieses Verfahren bewährt, ob gute Resultate erzielt worden sind, interessiert wohl den Grossteil der Leser; der Berichterstattung hierüber soll durch diese Zeilen geradezu gerufen werden.

In dem Kurs, über den hier berichtet wird, wurde wohlüberlegt sorgfältig alles Sportsmässige vermieden. Der grösste Teil der Aufgaben wurde in der Hochebene gelöst und auch im Gebirge wurden nur solche Anforderungen gestellt, denen jeder Offizier und jede Truppe ohne besondre Vorbereitung und Ausrüstung gerecht werden konnten.

Aus der hoffentlich kommenden und aus dieser Darstellung, welche auf extremen Ausgangspunkten basieren, mögen sich Schlüsse ziehen lassen auf die zweckmässigste Art der Durchführung der nächstjährigen Patrouillenkurse. „Prüfet alles und das beste behaltet", möge auch hierin der Wahlspruch sein.

Der Kurs in Yverdon wurde begonnen mit einer theoretischen Einführung in das neue Exerzierreglement. Wie sehr das nötig war und wie gering die Kenntnis der neuen Vorschriften, das wird wohl am besten durch die Tatsache erhärtet, dass ein Teilnehmer noch nicht einmal im Besitz des Reglements befunden wurde. Ein kommender Kurs wird wohl nicht so mit dem A B C beginnen müssen; allein einer Einführung in grössere Verhältnisse, wie sie gerade an Hand des taktischen Teils des E.-R.'s gegeben erscheint, wird man auch in Zukunft nicht entraten können. Als weitere vorbereitende Uebung bewährte sich auch eine kurze Reprise im Kartenlesen im Gelände. Die nächste Uebung beschlug den Patrouillengang im Vorpostendienst. Dabei wurden nur die kleinen Unteroffizierspatrouillen auf kurze Entfernungen behandelt und das Hauptgewicht auf die Befehlsgebung gelegt. Der Erfahrung, dass unsre Unteroffizierspatrouillen nur deshalb zumeist so wenig leisten, weil ihnen keine klaren Aufträge erteilt werden, wurde hiebei besonders Rechnung getragen. Optische und mündliche Meldungen wurden hiemit verbunden.